

Einstufungstest für unsere Kurse Deutsch als Fremdsprache

Die verschiedenen Tests sind nach dem Schwierigkeitsgrad geordnet (von leicht bis schwer: A1, A2, B1, B2, C1).

Bitte drucken Sie den Test aus.

Beantworten Sie die Fragen ohne Hilfsmittel (ohne Wörterbuch, u.a.). Kreuzen Sie die gewählte Lösung auf dem Antwortbogen an.

Falls Ihnen der Test zu schwer fällt, wählen Sie einen leichteren aus. War der Test für Sie sehr leicht, füllen Sie zusätzlich einen schwereren aus.

Sie können uns den Antwortbogen per FAX schicken (07231-38 00 34). Vergessen Sie nicht Ihren Namen und Ihre Telefon-Nr. Wir rufen Sie gerne an.

Sie können auch mit dem Antwortbogen in unsere Geschäftsstelle (Zerrennerstraße 29, 75172 Pforzheim) kommen zu folgenden Zeiten:

Dienstags: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstags: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Name _____ Datum _____

Punkte _____ Einstufung _____

Bemerkungen _____

Bitte markieren Sie Ihre Lösung auf dem Antwortblatt. Es gibt nur eine richtige Antwort!

Beispiel: ■ Ich bin 24 Jahre alt. Und wie alt _____ du?
● Ein bisschen älter: 26.
a) hast b) sind c) bist d) sein

Lösung c) ist richtig: Markieren Sie.

a	b	c	d
---	---	--------------	---

TANGRAM aktuell 3 (Lektion 1–4)					TANGRAM aktuell 3 (Lektion 5–8)														
101	a	b	c	d	114	a	b	c	d	126	a	b	c	d	139	a	b	c	d
102	a	b	c	d	115	a	b	c	d	127	a	b	c	d	140	a	b	c	d
103	a	b	c	d	116	a	b	c	d	128	a	b	c	d	141	a	b	c	d
104	a	b	c	d	117	a	b	c	d	129	a	b	c	d	142	a	b	c	d
105	a	b	c	d	118	a	b	c	d	130	a	b	c	d	143	a	b	c	d
106	a	b	c	d	119	a	b	c	d	131	a	b	c	d	144	a	b	c	d
107	a	b	c	d	120	a	b	c	d	132	a	b	c	d	145	richtig	falsch		
108	a	b	c	d	121	a	b	c	d	133	a	b	c	d	146	richtig	falsch		
109	a	b	c	d	122	a	b	c	d	134	a	b	c	d	147	richtig	falsch		
110	a	b	c	d	123	a	b	c	d	135	a	b	c	d	148	richtig	falsch		
111	a	b	c	d	124	a	b	c	d	136	a	b	c	d	149	richtig	falsch		
112	a	b	c	d	125	a	b	c	d	137	a	b	c	d	150	richtig	falsch		
113	a	b	c	d						138	a	b	c	d					
Punkte <input type="text"/>					Punkte <input type="text"/>														
20 Punkte und mehr → Tangram 3, Lektion 5					20 Punkte und mehr → em Hauptkurs, Lektion 1														

Bitte hier nicht schreiben! Markieren Sie die Lösungen auf dem Antwortbogen!
Es gibt nur eine richtige Lösung.

101. ■ Schau mal, die Frau da auf dem Foto sieht ziemlich gut aus.
● Ja, das stimmt. Sie ist wirklich _____.
a) hübsch c) humorvoll
b) hässlich d) gefühlvoll
102. ■ Hast du dich eigentlich schon einmal bei deiner Frau _____ das Essen bedankt?
● Nein, aber das sollte ich vielleicht manchmal machen.
a) bei c) auf
b) für d) von
103. ■ Worüber ärgerst du _____ denn so?
● Ach, über mich selbst.
a) sich c) mich
b) dir d) dich
104. ■ Wie geht es denn Rolf und Petra? Sind Sie schon geschieden?
● Ja, weißt du das denn nicht? Sie haben sich schon vor einem halben Jahr _____.
a) geschieden c) scheiden
b) scheiden lassen d) geheiratet
105. ■ Wie war eigentlich die _____ von Sabine?
● Oh super, wir haben bis zum frühen Morgen getanzt.
a) Ehe c) Heirat
b) Hochzeit d) Scheidung
106. ■ Und? Was hast du ihr geschenkt?
● Oh, ich habe _____ etwas ganz Besonderes ausgedacht.
a) mich c) mir
b) sich d) dich
107. ■ Was denn? Das klingt ja interessant.
● Ich habe ihr und ihrem Mann den Tanzkurs geschenkt, _____ sie seit Jahren immer nur geredet haben.
a) über den c) mit dem
b) auf dem d) bei dem
108. ■ Warum fährst du eigentlich nur noch mit dem Fahrrad in die Stadt?
● _____ gesund zu bleiben.
a) Für c) Um
b) Dass d) Weil
109. ■ Was meinst du? _____ in hundert Jahren Menschen auf dem Mond leben?
● Vielleicht. Aber ich würde lieber auf der Erde bleiben.
a) Wird c) Wurden
b) Würden d) Werden
110. ■ Weißt du, ob es morgen regnet?
● Keine Ahnung, ich habe die _____ noch nicht gehört.
a) Zukunft
b) Weltbevölkerungsprognose
c) Wettervorhersage
d) Horoskop
111. ■ Akupunktur gegen Kopfschmerzen? Wie funktioniert das denn?
● Bei der Akupunktur _____ Sie mit Nadeln _____.
a) werden ... behandelt
b) wird ... behandeln
c) werden ... behandeln
d) wird ... behandelt
112. ■ Frau Behring haben Sie den Computer schon ausgepackt?
● Nein der _____ noch _____.
a) muss ... ausgepackt werden
b) muss ... auspacken werden
c) wird ... ausgepackt müssen
d) wird ... müssen auspacken

113. ■ Kommen Sie herein und _____.
● Was kann ich für Sie tun?
a) nehmen Sie Platz
b) Platz nehmen Sie
c) sitzen Sie
d) setzen Sie
114. ■ Was fehlt dir eigentlich in Deutschland am meisten?
● Der _____ von italienischem Kaffee.
a) Geschmack c) Geräusch
b) Gefühl d) Erinnerung
115. ■ Warum bist du nach Deutschland gegangen?
● Meine Eltern haben mich zum Studium nach Deutschland geschickt, _____ ich später bessere Berufschancen habe.
a) um c) denn
b) damit d) dazu
116. ■ Und? Hast du kein Heimweh?
● Nein. Aber ich fahre auch mindestens zweimal im Jahr nach Hause _____ die Familie zu besuchen.
a) dort c) wo
b) damit d) um
117. ■ Ich würde heute gern essen gehen. Du darfst auch das Restaurant aussuchen.
● Oh ja gern. Ich habe mal wieder Lust _____ griechisches Essen.
a) nach c) für
b) an d) auf
118. ■ Und? Was möchtest du mal werden?
● Eigentlich _____ ich am liebsten Musiker werden.
a) hätte c) wäre
b) würde d) bin
119. ■ Das wäre ja auch toll!
● Ja, nur meine Eltern _____ darüber nicht so glücklich.
a) wären c) würden
b) hätten d) haben
120. ■ Peter ist nach der Arbeit manchmal _____ müde, _____ er sofort einschläft.
a) um ... zu c) sehr ... dass
b) zu ... so d) so ... dass
121. ■ Er hat einen sehr anstrengenden Beruf. Der Nachtdienst und die vielen Probleme _____ Patienten.
● Er raucht aber auch ziemlich viel, mindestens zwei Schachteln pro Tag.
a) der c) die
b) dem d) den
122. ■ Zwei Schachteln pro Tag? Und das als Arzt? Da braucht er sich nicht _____, wenn er krank wird.
● Das stimmt. Aber was soll ich denn machen?
a) wundert c) gewundert
b) zu wundern d) wunderte
123. ■ Du musst ihm klipp und klar sagen, dass er etwas ändern muss, weil euer Privatleben so einfach _____.
● Na ja, mal sehen.
a) zu klein ist c) keine Zeit hat
b) verschwindet d) zu kurz kommt
124. ■ Du wolltest doch immer Karriere machen. Wie sieht es aus bei dir?
● Ganz gut. Inzwischen habe ich die _____ für den gesamten Marketingbereich.
a) Zeugnis c) Verantwortung
b) Tätigkeit d) Unternehmen
125. ■ Lies mal. Hier ist eine interessante Stellenanzeige.
● Ja, das stimmt. Das ist eine Halbtagsstelle. Da werde ich mich gleich _____.
a) erfahren c) anmelden
b) interessieren d) bewerben

Bitte hier nicht schreiben! Markieren Sie die Lösungen auf dem Antwortbogen!
Es gibt nur eine richtige Lösung.

126. ■ Immer sitzt du nur stumm vor dem Fernseher.
● Ich muss in der Arbeit den ganzen Tag mit Kunden sprechen. Da will ich mich abends einfach nicht mehr _____.
a) unterhalten c) reden
b) unternehmen d) sagen
127. ■ Weißt du, ich habe wirklich keine Lust mehr, mit dir _____ zu reden. Du hörst mir nie richtig zu.
● Das ist doch Unsinn!
a) darauf c) darüber
b) damit d) dazu
128. ■ _____ regst du dich denn so auf?
● _____, dass du nie das Geschirr spülst.
a) Darüber ... Über
b) Worauf ... Darauf
c) Darauf ... Auf
d) Worüber ... Darüber
129. ■ Was ist eigentlich los mit dir?
● Ach, ich _____ mich darüber, dass der Chef immer alles besser weiß.
a) ärgere c) informiere
b) denke d) bin wütend
130. ■ Du hast wohl auch viel zu tun?
● Oh ja, und ständig kommt der Chef mit _____ Zusatzaufgaben an.
a) irgendwie c) irgendwelchen
b) irgendeine d) irgendetwas
131. ■ Ich glaube, man muss den Chef einfach so akzeptieren, wie er ist.
● Ja, aber das Verhalten _____ Kollegen ist auch nicht sehr freundlich.
a) meinen lieben c) meinen lieber
b) meiner lieben d) meine liebe
132. ■ Ich muss mich darüber _____, dass Ihr Personal sehr unfreundlich ist.
● Oh, das tut mir aber Leid. Was ist denn passiert?
a) genug haben c) sagen
b) beschweren d) stören
133. ■ Weißt du eigentlich, wie eine Tauschbörse funktioniert?
● Nein. Aber am besten rufst du bei LETS an. Die können dir bestimmt Auskunft _____.
a) machen c) informieren
b) sagen d) geben
134. ■ Aber sag mal Ralf, willst du denn bei einer Tauschbörse Mitglied werden?
● Ja, warum nicht? Das ist doch ideal für einen _____, der nicht viel Geld hat.
a) Studenten c) Studentin
b) Student d) Studentinnen
135. ■ In letzter Zeit mache ich mir oft _____ über die vielen Umweltprobleme.
● Das ist doch Unsinn. Da kann man ja doch nichts dagegen tun.
a) Ideen c) Gedanken
b) Geschichten d) Worte
136. ■ Aber selbstverständlich. Das beginnt doch schon beim Einkauf. _____ der vielen Bierdosen und Plastikbecher können wir doch auch Pfandflaschen und Pfandgläser kaufen.
● Und für mich einen Mercedes aus Holz!
a) Statt c) Gegen
b) Für d) Ohne
137. ■ Jeder sollte ein bisschen _____ die Umwelt _____ und nicht einfach nur konsumieren.
● Vielleicht hast du ja Recht.
a) um ... kümmern
b) bei ... helfen
c) für ... interessieren
d) auf ... achten
138. ■ Was meinst du, _____ mit dem Auto in Urlaub zu fahren, könnten wir doch mal mit der Bahn fahren.
● Das ist keine schlechte Idee!
a) trotz c) trotzdem
b) anstatt d) um

139. ■ Jetzt habe ich es schon wieder vergessen. Wie heißt gleich wieder der _____, der den Film „Die Vögel“ gemacht hat?
- Das war Hitchcock.
 - a) Nachrichtensprecher
 - b) Direktor
 - c) Regisseur
 - d) Ansager
140. ■ Mama, warum darf ich mir den Film nicht anschauen?
- Weil der erst ab 16 Jahren _____.
- a) erlaubt ist
 - b) erlaubt werden
 - c) erlaubt darf
 - d) erlauben darf
141. ■ Was liest du denn da? Ist das gut?
- Nein, es macht keinen Spaß. Es ist ein sehr _____ es Buch.
- a) fasziniert
 - b) faszinierend
 - c) gepackt
 - d) anstrengend
142. ■ Ich lese fast jeden Tag die Bild-Zeitung.
- Aber das ist doch eine _____.
- Da stehen doch nur Skandalgeschichten und Prominenten-Klatsch drin.
- a) Nachrichtenmagazin
 - b) Fachzeitschrift
 - c) Boulevardzeitung
 - d) Wochenzeitung
143. ■ Oh je! Meine Datei ist weg! Schon wieder.
- Du weißt doch, du darfst nicht vergessen, die Daten zu speichern, _____ du den Computer ausmachst.
- a) bis
 - b) seit
 - c) während
 - d) bevor
144. ■ Sag mal, warum bist du denn in letzter Zeit immer so müde?
- Ach weißt du, _____ ich einen Internet-Anschluss habe, surfe ich die halbe Nacht im Internet.
- a) bis
 - b) seit
 - c) während
 - d) bevor

Mach doch etwas anderes!

Arzthelferin statt Fachinformatikerin: In der Berufsberatung der Arbeitsagenturen wird Schülerinnen immer noch zu typischen Frauenberufen geraten.

Vor zwei Jahren wollte sich Petra Müller bei der Berufsberatung über Ausbildungsberufe im Bereich Informatik informieren. „Die Berater wollten mich dazu überreden, etwas anderes zu machen“, sagt sie.

Heute ist Petra Müller Fachinformatikerin – und sie ist zufrieden in ihrem Beruf.

„Mädchen wird nach wie vor zu klassischen Frauenberufen geraten“, sagt Ute Streller vom Verein „Frauen und Technik“, die Auszubildende in Computerberufen nach ihren Erfahrungen bei der Berufsberatung befragt hat.

Dabei hat die Politik das Ziel vorgegeben, dass der Frauenanteil in technischen Berufen steigen soll. Aber Schülerinnen konzentrieren sich bei ihrer Ausbildungswahl immer noch auf typische Frauenberufe wie Bürokauffrau oder Arzthelferin. Aktionen wie der jährliche „Girls Day“, an dem Schülerinnen technische Berufe kennen lernen sollen, und Webseiten, die über frauentypische Tätigkeiten informieren, sollen das ändern. Mädchen haben es schwerer als Jungen, wenn sie sich für einen technischen Beruf entscheiden, auch das ist das Ergebnis der Befragung von Ute Streller. „Mädchen brauchen auf jeden Fall mehr Energie. Sie müssen sich teilweise auch gegen die Eltern durchsetzen“, erklärt Streller. „Am häufigsten sind es die Mütter, die raten: Mach doch etwas anderes! Vielleicht, weil sie Angst um ihre Töchter haben, weil sie vermuten, dass sie sich in einem Männerberuf mehr durchsetzen müssen.“

Lesen Sie und kreuzen Sie auf dem Antwortblatt an: richtig oder falsch?

145. Die Berufsberater haben Petra Müller empfohlen, Fachinformatikerin zu werden.
146. Die Berufsberater schlagen Mädchen immer noch frauentypische Ausbildungen vor.
147. Die Politiker wollen erreichen, dass mehr Frauen in technischen Berufen arbeiten.
148. Am „Girls Day“ können Schülerinnen eine Ausbildung in einem technischen Beruf machen.
149. Die Untersuchung von Ute Streller zeigt, dass junge Frauen keine Probleme haben, wenn sie vorhaben, einen technischen Beruf zu erlernen.
150. Oft raten die Mütter ihren Töchtern, dass sie keinen technischen Beruf lernen sollen.